



Glossar

- BMX-Rad:** Abkürzung für *Bicycle MotoCross*, 20-Zoll-Felgenmaß, keine Federung, niedriger Sattel
- Dirtbike:** Unterart des Mountainbikes mit niedrigem Rahmen und Federgabel, 24-26 Zoll Felgen, wenig Reifenprofil
- Dirtbike-Anlage:** Anlage für Dirtbikes, bestehend aus Bodenmodellierungen, teilweise auch mit Einbauten wie Wallride u.a.
- Dirtline:** Abfolge von Sprüngen, bestehend aus Tables und Doubles, hohes sportliches Risiko
- Dirtpark:** s. Dirtbike-Anlage
- Dirts:** Hügel
- Doubles:** Absprung mit separatem Landehang, nur für Geübte
- Kicker:** Absprungrampe
- Mountainbike:** zum Teil vollgefedert, Felgen ab 26 Zoll, Schaltung, grobes Reifenprofil
- Parcours:** Strecke, die insgesamt zu durchfahren ist
- Pumptrack:** Parcours mit Wellen und Kurven, Vorwärtsbewegung nur durch Pumpbewegung, nicht durch Antreten, auch für Anfänger, geringes sportliches Risiko
- Tricks:** Sprünge, bei denen man eine möglichst gute Figur macht
- Table:** Sprungschanze mit Mittelteil und Landehang, geringe Unfallgefahr
- Track:** vorgegebene modellierte Fahrstrecke mit Rundungen, Wellen und hochgezogenen Kanten
- Wallride:** Wand, meist aus Holz, gegen die mit beiden Reifen gesprungen wird



Sicherheit

Dirtbiken gehört, ähnlich wie Skaten, zu den Sportarten, die abhängig vom jeweiligen Parcours auch ein hohes sportliches Risiko mit sich bringen. Das Befahren der Anlagen mit BMX-Rädern oder Dirtbikes ist daher nur mit geeigneter Schutzausrüstung gestattet. Detaillierte Benutzungshinweise sind auf den Grünanlagenschildern vor Ort aufgeführt.

Impressum

Herausgeber:
Landeshauptstadt München
Baureferat (Gartenbau)
Friedenstraße 40
81660 München

Redaktion und Text: Susanne Gast
Fotos: Alberto Avellina, Baureferat (Gartenbau),
Uwe Bartesch
Grafik: Danilo Nagorni
Druck: Druckerei Diet, Buchenberg
Gedruckt auf FSC/PEFC (MIX)
100 % zertifiziertes Material, BKS MATT

www.muenchen.de/baureferat
Stand 2012



Landeshauptstadt
München
Baureferat



Dirtbiken in München



Radlhauptstadt München

Die Landeshauptstadt hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, Radlhauptstadt zu werden. Mit einer groß angelegten Fahrradkampagne und zahlreichen Aktionen werden die Münchnerinnen und Münchner zur noch häufigeren Nutzung des Fahrrads motiviert und eine echte Radkultur etabliert.

Aber nicht nur das Stadtradeln liegt voll im Trend, wie uns die Kinder und Jugendlichen zeigen, die das Rad auf ihre eigene, akrobatische Weise einsetzen. Im Münchner Stadtgebiet entstehen immer mehr Dirtbike-Anlagen: hohe Maulwurfshügel aus Lehm, wallförmige Gelände mit steilen Abhängen, rasanten Kurven und abgeflachten Tafelbergen.

Dirtbiken ist eine Trendsportart, bei der die jungen Bikerinnen und Biker nicht nur Fahrspaß haben, sondern den sicheren Umgang mit dem Rad trainieren. Das Befahren der Parcours erfordert Mut, Kraft, Ausdauer und vor allem Geschicklichkeit. Mal geht es darum, beim Sprung möglichst lange vom Boden abzuheben, mal soll ein Track in einem Rutsch ohne zusätzliches Antreten befahren werden. Das Baureferat (Gartenbau) bezieht die Bikerinnen und Biker von Anfang an in die Planung und den Bau der Dirtbike-Anlagen ein. Die Pflege der Anlagen, das Nachmodellieren, Abflachen und Erhöhen der Doubles und Tables, übernehmen die Kinder und Jugendlichen gerne selbst. Aktuelle Angaben zu Dirtbike-Anlagen bietet die Internetseite des Baureferates unter: www.muenchen.de/spielen

Silberdistelstraße in Pasing

In der Silberdistelstraße südlich des Max-Planck-Gymnasiums Ecke Weinbergerstraße wurde ein Wunsch aus der Jugendwohnerversammlung des Bezirksausschusses Wirklichkeit. Hier entstand 2009 eine anspruchsvolle Dirtbike-Anlage, die von den Jugendlichen selbst entworfen und mit ihrer Unterstützung gebaut wurde. Viele Sprungelemente, Doubles und eine Tableline, mit Hügeln charakterisieren die Anlage. Sie bietet vor allem fortgeschrittenen Bikerinnen und Bikern Trainingsmöglichkeiten. Aber auch Anfänger kommen zum Zuge: Im Sommer 2011 wurde die Anlage um Pumptrack-Elemente ergänzt.

Herterichstraße in Solln

Eine Pumptrack-Anlage mit Dirtlines entstand 2011 in Solln in der Grünanlage an der Herterichstraße östlich der Bezirkssportanlage. Mit einem Vorschlag beim örtlichen Bezirksausschuss ergriffen die Jugendlichen die Initiative zum Bau. Der offizielle Antrag beim Baureferat konnte rasch befürwortet und in die Tat umgesetzt werden. Zusammen mit den Kindern und Jugendlichen wurden die zukünftigen Tracks festgelegt. Die zirka 1300 m² große Anlage legt den Schwerpunkt auf einen relativ leicht zu befahrenden Pumptrack, der auch für Fortgeschrittene seinen Reiz hat. Zusätzlich verfügt sie über Tables und Doubles mit einer maximalen Höhe von 1,90 Meter, die auch geübtere Bikerinnen und Biker herausfordern. Die Anlage liegt landschaftlich schön hinter dem Schlittenhügel „Sollner Bergl“ und ist durch die Pflanzung einzelner neuer Bäume in die Umgebung eingepasst.



Gotteboldstraße in Allach

Inmitten der Felder an der Gotteboldstraße befindet sich südlich des alten Kies-Autobahndamms in Verlängerung der Kleselstraße eine besondere Dirtbike-Anlage. Sie kombiniert zwei unterschiedliche Parcours: eine Dirtline und einen Pumptrack. Unabhängig von Alter und Fahrkönnen finden hier viele Bikerinnen und Biker Trainingsmöglichkeiten. Der Pumptrack führt auch jüngere Fahrerinnen und Fahrer an den Sport heran, während die Dirtlines den geübteren Fahrern besondere Herausforderungen bieten. Zwei Startrampen verhindern, dass man sich in die Quere kommt. Die Bahnen sind voneinander getrennt, die Tracks jedoch untereinander kombinierbar. Darüber hinaus kann man das richtige Springen an einem separaten Übungs-Double erproben. Die 2012 gebaute Anlage geht auf einen Antrag von Jugendlichen im Bezirksausschuss zurück.

In Planung

Geplant ist die Sanierung der ersten Dirtbike-Anlage des Baureferates (Gartenbau) am nördlichen Ende des großen Spielareals an der Nordhaide, etwa auf Höhe der Neuherbergstraße 20. Diese entstand 2007 unter Mitwirkung der Jugendlichen aus der Freizeitstätte RIVA Nord. Weitere Dirtbike-Anlagen sind in Moosach und Giesing geplant.